

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Instandsetzung Dachabd. inten. Gründach

Positionen

1 Allgemeines

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Zusätzliche Vertragliche Regelungen

Alle in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Herstellervorschriften und Normen. Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

Für die Ausführung der Arbeiten sind die Ausführungsanweisungen des Materialherstellers unbedingt einzuhalten.

Werden andere als im Leistungsverzeichnis genannte Materialien bzw. Systeme angeboten, so ist deren Gleichwertigkeit durch entsprechende technische Unterlagen (Eigenschaftsnachweise, Technische Merkblätter des Materialherstellers u.ä.) nachzuweisen.

Ohne entsprechende Produktbenennungen gilt das ausgeschriebene System als angeboten.

Es dürfen nur die Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden.

Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu überzeugen und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vor gegebenen Ausführungen sind vor Beginn der Arbeit dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Nachträge außerhalb dieser Ausschreibung sind nur möglich, wenn sie der örtlichen Bauleitung bzw. deren Stellvertretung innerhalb einer angemessenen Frist vor Ausführung mitgeteilt wurden und von dieser ausdrücklich schriftlich genehmigt sind.

Der Materialhersteller hat den Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001/2000 zu erbringen.

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden.

Eine Leistung, die von den vorgesehenen technischen Spezifikationen abweicht, darf angeboten werden, wenn sie mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist.

Die Abweichung muss im Angebot eindeutig bezeichnet sein.

Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.

Baustoffe oder Bauteile, die dem Vertrag nicht entsprechen, sind auf Anordnung des Auftraggebers von der Baustelle zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat die Leistung im eigenen Betrieb auszuführen. Mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf er sie an Nachunternehmer übertragen.

Der Auftragnehmer hat bei Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Verdingungsordnung für Bauleistung (VOB) zugrunde zu legen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer dem Auftraggeber vor Auftragserteilung schriftlich zu nennen.

Der Auftragnehmer übernimmt gemäß VOB, Teil B/§ 13, die Gewähr, dass seine Leistung zur Zeit der Abnahme die vertraglichen zu gesicherten Eigenschaften hat, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern.

Mit dem Tag der Abnahme gilt eine Gewährleistung nach VOB, Teil B/§ 13 Absatz 4, als vereinbart.

Positionen

Ausführungshinweis Umkehrdach

Durch eine sach- und fachgerechte Planung und Ausführung der Konstruktion ist die Gesamtfunktionsfähigkeit der Dachabdichtung sicherzustellen. Feuchtigkeit aus Restfeuchte oder bauphysikalischen Gründen unterhalb der der Abdichtung ist zu vermeiden. Dies kann durch ausreichend trockene Abdichtungsflächen sowie einer WU-Konstruktion der Betondecke mit einer Mindestdicke von 20 cm erzielt werden. Die Richtlinien des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) und die Merkblätter des Deutschen Beton- und Bautechnik Verein e. V. (DBV-Merkblätter) für WU-Beton sind zu beachten. Es wird ein Gefälle von 2 % empfohlen. Dachabläufe sind an den Tiefpunkten, z.B. an den Stellen der größten Durchbiegung der Tragkonstruktion, zu planen und einzubauen. Die Dachentwässerung ist so zu legen, dass ein langfristiges Überstauen der Dämmplatten ausgeschlossen wird. Dachentwässerung und Notentwässerungsabläufe sind nach den einschlägigen Normen und Richtlinien, z.B. DIN EN 12056, DIN 1986-100 zu planen und auszuführen. Jede Ebene im Umkehrdach ist zu entwässern. Gemäß Fachregeln für Abdichtungen bedarf es bei Konstruktionen mit einem Gefälle kleiner 2% einer besonderen Planung mit besonderen Maßnahmen.

1.01 Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.

_____ m²

1.02 Absturzsicherung

Montieren einer temporären Absturzsicherung an der Dachrandbrüstung im Bereich der jeweiligen Arbeitsfläche.

_____ m

Positionen

2 Untergrundvorbereitung

2.01 Dachbahnen

Eventuelle Beulen, Blasen, Falten und nicht festsitzende Dachbahnen abstoßen. Unebenheiten sind zu egalisieren. Dachfläche von Verunreinigungen säubern. Anfallenden Schutt abtransportieren.

_____ m²

2.02 Kiesschüttung

Vorhandene Kiesschüttung aufnehmen und entsorgen.

_____ m²

2.03 Blitzschutzanlage

Vorhandene Blitzschutzanlage demontieren und ggf. entsorgen. Neu- bzw. Remontage und Prüfung erfolgt nach den gestzlichen Bestimmungen durch eine Fachfirma.

_____ m

3 Untergrundvorbehandlung

3.01 Grundreinigung

Vorbereitung des Untergrundes durch Grundreinigung im geeigneten Verfahren.

Verfahren:

_____ m²

3.02 Schleifen des Untergrundes

Vorbereitung des Untergrundes gemäß Systembeschreibung oder der Tabelle für die Untergrundvorbehandlung durch Schleifen mit geeigneten Schleifgeräten inkl. Reinigung, der Aufnahme, Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung von anfallendem Bauschutt.

_____ m²

Positionen

3.03 Fräsen verunreinigter Oberflächen

Abtragen verunreinigter Oberflächen des Betons/ Estrichs mittels geeigneter Fräse ca. 5 mm tief, um einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten. Position ist inkl. der Aufnahme, dem Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung des Fräsgutes.

_____ m2

3.04 Vorbereitung für Grundierung

Vorbereitung des Untergrundes mit einem Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen mit Remmers Verdünnung V 103.

Verarbeitung nach Herstellerangaben.

Produkt / Verbrauch:

je nach Anwendung Remmers Verdünnung V103 <5699>

_____ m2

4 Grundierung

4.01 1K-Primer für Kunststoff- und Elastomerbahnen

Aufbringen einer Grundierung für Kunststoff- und Elastomerbahnen mit dem 1K-Primer Remmers MB PUReactive P-1.

Verarbeitung nach Herstellerangaben.

Produkt / Verbrauch:

ca. 75ml/m² Remmers MB PUReactive P-1 <4150>

_____ m2

Positionen

5 Detailabdichtung

Remmers Detailabdichtung

Herstellung der Detailabdichtung mit Remmers MB PUReactive TX und dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Das Abdichtungssystem MB PUReactive besitzt eine Zulassung nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005) mit den Nutzungskategorien W3, P1-P4, S1-S4, TI4, TH4 S/W2, Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1) und BROOF (t1, t3 und t4).

Das Produkt weist eine mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung auf und ist sowohl streich-, roll- als auch spritzfähig.

5.01 Wandanschluss

Abdichten des Wandanschlusses mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm
Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

_____ m²

5.02 Dachgully

Abdichten des Dachgullys mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm
Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ St

Positionen

5.03 Durchdringung

Abdichten der Durchdringung mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

_____ St _____

5.04 Randabschluss mit vorgehängter Rinne

Abdichten des Randabschlusses mit einer vorgehängten Rinne mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ m _____

5.05 Randabschluss Attika

Abdichten des Randabschlusses Attika mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ m² _____

Positionen

5.06 Lichtkuppel

Abdichten von Lichtkuppeln mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

_____ m _____

6 Fugenabdichtung

Remmers Fugenabdichtung

Herstellung der Detailabdichtung mit Remmers MB PUReactive TX und dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Das Abdichtungssystem MB PUReactive besitzt eine Zulassung nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005) mit den Nutzungskategorien W3, P1-P4, S1-S4, TI4, TH4 S/W2, Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1) und BROOF(t1, t3 und t4).

Das Produkt weist eine mehr als 3mm geprüfte Rissüberbrückung auf und ist wohl Streich-, roll- als auch spritzfähig.

6.01 Bewegungsfuge

Abdichten der Bewegungsfuge mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie und der Remmers Rundschnur.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Remmers Rundschnur d = cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie <4020>

1 m/m Remmers Rundschnur <4260>

_____ m _____

Positionen

7 Flächenabdichtung

Remmers Flächenabdichtung

Herstellung der Flächenabdichtung mit Remmers MB PUReactive inkl. dem Remmers Vlies MB PUReactive F-Serie.

Das Abdichtungssystem MB PUReactive besitzt eine Zulassung nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005) mit den Nutzungskategorien W3, P1-P4, S1-S4, T14, TH4 S/W2, Brandverhalten Klasse B-s1, d0* (DIN EN 13501-1) BROOF Klasse T1, T3 und T4 (DIN EN 13501-5).

Das Produkt weist eine mehr als 3mm geprüfte Rissüberbrückung auf und ist wohl streich-, roll- als auch spritzfähig.

* Diese Klassifizierung gilt für folgende Endanwendungen: Das Produkt muss direkt und ohne Luftspalt aufgebracht werden auf flächige Baustoffe, die der Klasse A1 oder A2-s1, d0 nach EN 13501-1 entsprechen und eine Dicke von mind. 6 mm und eine Rohdichte von mind. 1350 kg/m² aufweisen müssen. Andernfalls ist das Brandverhalten mit der "Klasse E" zu bewerten.

7.01 Fehlstellen und Vertiefungen > 3 mm

Offene Fugen sowie Fehlstellen, Mörteltaschen, Vertiefungen oder Ausbrüche > 3 mm mit einem Mörtel aus der rissüberbrückenden Hybridabdichtung Remmers MB PUReactive verschnitten mit ofengetrocknetem Quarzsand, Remmers Selectmix 0/10 verschließen.

Verarbeitung nach Herstellervorschriften.

Produkte / Verbrauch:

Verbrauch je nach Anwendung Remmers Selectmix RMS <6750>
ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive <3003>

_____ m2

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

7.02 M2/R4/PCC I Betonersatz (Betofix R4 EM rapid)

Reprofilierung von Schadstellen in Betonbodenflächen mit dem 1-komponentigen, hochfesten, schnell reagierenden PCC-Estrichmörtel Remmers Betofix R4 EM rapid.

Bauteil: _____

Schichtdicke: _____ cm

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM rapid <1094>

_____ m2

nur Einh.-Preis

7.03 Kontaktschicht

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 3 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kontaktschicht aus der rissüberbrückenden, Hybridabdichtung, Remmers MB PUReactive, verschließen und egalisieren.

Angemischtes Material mittels geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen. Kontaktschicht vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB PUReactive <3003>

_____ m2

Positionen

7.04 Flächenabdichtung

Abdichten der Dachfläche mit der Hybridabdichtung für Flachdächer und Balkone, Remmers MB PUReactive plus dem Vlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Verarbeitung nach Herstellervorschriften.

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive <3003>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 1,1m²/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ m2

8 Dachbegrünung

8.01 Dachfläche besenrein säubern

Dachfläche besenrein säubern, Schmutz entfernen, abtransportieren und entsorgen. Die Dachfläche sowie auch die Dachabdichtung ist optisch auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Auf Verlangen der Bauleitung ist ein Übergabeprotokoll zu erstellen.

_____ m2

Positionen

8.02 ND WSB-80 Wurzelschutzfolie (intensiv)

ND WSB-80 Wurzelschutzfolie (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und (bei einer Umkehrdachkonstruktion unter die Wärmedämmung) lose oberhalb der nicht wurzelfesten Dachabdichtung verlegen. Die Überlappungen werden mit Heißluft zusammengeschweißt. Die Wurzelschutzfolie ist über die Oberkante von vegetationsfreien Sicherheitsstreifen, Vegetationsflächen und begehbaren Belägen hochzuführen und mit der Abdichtung zu befestigen.

Anwendung
Gründachsystem Extensiv
Gründachsystem Intensiv

Produkteigenschaften:

Geprüft nach P CEN/TS 14416

Material: Polyethylen niedriger Dichte (PE-LD)

Dicke: ca. 0,8 mm

Gewicht: ca. 748 g/m²

Abmessungen (L x B): ca. 37,5 m x 4 m

Lieferform: ca. 150 m², Rolle

_____ m²

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

8.03 ND TSF-100 Gleit- und Schutzfolie

ND TSF-100 Gleit- und Schutzfolie (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) bei Unverträglichkeiten von Baustoffen oder Bauteilen als Trennlage liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift verlegen. Um Kräfte bzw. Bewegungen aus darüber liegenden Schichten auszuschließen, ist der Einbau einer Gleitschicht bestehend aus mindestens 2 Gleitlagen erforderlich. Die Gleitschicht in Nophadrain Systeme für genutzte Dachflächen besteht aus ND TSF-100 Gleit- und Schutzfolie und der Trenn- und Gleitfolie der jeweiligen ND Drainagesystem.

Diese Position ist je nach System erforderlich. Bitte informieren, ob die Gleit- und Schutzfolie für das gewählte System erforderlich ist.

Anwendung:

Gründachsystem Intensiv

Terrassensystem - Belastungsklasse 1

Parkdachsystem - PKW - Belastungsklasse 2

Parkdachsystem - LKW - Belastungsklasse 3

_____ m2

nur Einh.-Preis

8.04 ND 4+1h Drainagesystem

ND 4+1h Drainagesystem (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift auf Bauwerksabdichtung verlegen. Leistungsstarkes, CE-markiertes Drainagesystem mit integrierter Filterschicht mit beidseitiger Filtervliesüberlappung, Schutz- und Trennschicht und Wasserspeicher. Noppenkern zur Dampfdiffusion und Drainage gelocht. Komplett auf Rolle geliefert.

Anwendung

Gründachsystem Extensiv - auch für Umkehrdächer geeignet

Gründachsystem Intensiv - auch für Umkehrdächer geeignet

Terrassensystem - Belastungsklasse 1

Drainagekapazität bei 10 kPa Druck (geprüft nach DIN EN ISO 12958):

Bei 1% Gefälle: 0,87 l/(s*m)

Bei 1,5% Gefälle: 0,97 l/(s*m)

Bei 2% Gefälle: 1,21 l/(s*m)

Für Drainagekapazität bei anderem Druck / Gefälle: siehe Produktdatenblatt

_____ m2

Positionen

*** Grundposition ZZ 001 .0

8.05 ND WSM-50 Wasserspeichermatte

ND WSM-50 Wasserspeichermatte (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift verlegen. Der Wassertransport erfolgt kapillar durch den direkten Kontakt der Vegetationstragschicht mit der Wasserspeichermatte. Aufgrund der geringen Stauchung ist sie als Substratersatzstoff gemäß den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien zugelassen.

Anwendung:

Wasserspeicherdachsystem,
Gründachsystem Intensiv mit Vegetationstragschicht aus Dachgartensubstrat
Gründachsystem Intensiv mit Vegetationstragschicht aus Unterboden/Oberboden

_____ m2

*** Alternativposition ZZ 001 .1

8.06 ND DGS-M Substrat Mineral

ND DGS-M Substrat Mineral (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift mit einer Höhe von cm (nach Sackung) aufbringen. Das Substrat entspricht den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien.

Anwendung:

· Untersubstrat für Gründachsystem Intensiv mit einem Substrataufbau von über 50 cm

_____ m3

nur Einh.-Preis

8.07 ND DGS-I Substrat Intensiv

ND DGS-I Substrat Intensiv (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift mit einer Höhe von cm(nach Sackung) aufbringen. Bei einer Substratdicke von über 50 cm soll man ein mineralisches Untersubstrat verwenden (ND DGS-M-Substrat Mineral). Das Substrat entspricht den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien.

Anwendung:

· Gründachsystem Intensiv

_____ m3

Positionen

8.08 Vegetation

Vegetation gemäß Pflanzenliste und Gestaltungsplan, bzw. nach Angabe der Bauleitung, einschl. Lieferung der Pflanzen, deren fachgerechter Einbringung und Pflege entsprechend die DIN 18916 und DIN 18917.

_____ St

8.09 ND RS Kontrollschacht

ND RS Kontrollschacht (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift installieren. Kontrollschacht aus robustem Polyethylen hoher Dichte mit abschließbarem Deckel. Schachthöhe von ca. mm (anpassen an Schichtenhöhe) und eine breite lastverteilende Bodenplatte.

Anwendung:

· Gründachsystem Intensiv

_____ St

8.10 Vegetationsfreier Sicherheitsstreifen aus Kies 16/32

Vegetationsfreier Sicherheitsstreifen bestehend aus Kies 16/32 im Bereich von Aufkantung, An- und Abschlüssen, sowie rund um Dachdurchdringungen, Kontrollschächte und Anschlagpunkte (Breite > 300 mm) liefern und fachgerecht einbauen.

· Aufzubringende Schüttdicke: mm

_____ m

8.11 Fertigstellungspflege Intensive Dachbegrünung

Fertigstellungspflege Intensive Dachbegrünung gemäß den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien sowie in DIN 18916 und 18917 definiert.

Ausgefallene Pflanzen nachpflanzen, Flächen lockern, von Unkraut freihalten, Rückschnitt, Pflanzenschutz, manuelles Wässern bis zur Einwurzelung, Kontrolle des Wasserstandes, Justieren der Bewässerungsautomaten.

Vorhandene Verankerungen überprüfen, gegenfalls nachrichten.

Zu Beginn der Vegetationsperiode einmalig mit 50 g/m² Gründachdünger Typ ND Langzeitdünger düngen.

_____ St

Positionen

8.12 Entwicklungspflege Intensive Dachbegrünung

Entwicklungspflege Intensive Dachbegrünung gemäß den Anforderungen der FLL*-
Dachbegrünungsrichtlinien sowie in DIN 18919 definiert.

Ausgefallene Pflanzen nachpflanzen, bei Bedarf wässern, mähen, Fremdaufwuchs entfernen,
Pflanzenrückschnitt, Schnittgut aufnehmen und abfahren, düngen mit ND Langzeitdünger, Rand- und
Sicherheitsstreifen von Aufwuchs freihalten, kontrollieren / reinigen der Entwässerungseinrichtungen.

Dem Auftraggeber ist ein Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung
und der technischen Einrichtungen vorzulegen.

Die Entwicklungspflege gilt für 1 Jahr (zwei Pflegegänge) und unterliegt der Lohnleitklausel.

Jährliche Inspektion

Jährliche Inspektion der begrünten Dachfläche zur Feststellung des Pflege- und Entwicklungsstandes sowie
der Funktion aller zur Dachbegrünung gehörenden technischen Einrichtungen. Zu überprüfen ist
insbesondere der Zustand der Dachabdichtung einschließlich der An- und Abschlüsse sowie der
Dachdurchdringungen.

Die Ergebnisse der Inspektion sowie Art und Dringlichkeit der notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten
sind in einem Kurzbericht zu dokumentieren und dem Auftraggeber vorzulegen.

*FLL: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.

_____ St

9 Entsorgung

9.01 Entsorgung

Entsorgung aller Abfälle und Sondermüllstoffe entsprechend den derzeit gültigen Gesetzen und
Durchführungsverordnungen.

_____ St
